



Thema: Egger Bier

Autor: k.A.

13.05.2016

Egger Getränkegruppe baut Werke in Unterradlberg weiter aus

Die Egger Getränkegruppe, zu der die Privatbrauerei Egger und die Radlberger-Limonaden mit Produktionsstandort in St. Pölten-Unterradlberg gehören, blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Der Ausstoß der Privatbrauerei Egger hat im Vorjahr um 7,3 Prozent auf 870.000 Hektoliter und der Umsatz leicht um 0,4 Prozent auf 49,2 Millionen Euro zugelegt. „Jedes zehnte Bier, das in Österreich im Lebensmitteleinzelhandel gekauft wird, stammt aus Unterradlberg“, teilt Bernhard Prosser, Geschäftsführer der Egger Getränkegruppe, mit.

Ein Großteil der mit 72 Mitarbeitern erzeugten Biermenge entfällt auf die Egger-Markenfamilie, den Rest machen Lohnabfüllungen für andere Produzenten und Handelsmarken aus. Jede vierte Flasche oder Dose aus dem Hause Egger geht in den Export. Egger-Bier ist mittlerweile in 19 Ländern erhältlich, wovon Italien bei einem Exportanteil von mehr als zehn Prozent der wichtigste Auslandsmarkt ist.

Auch in der Limonadensparte ist es im Vorjahr für den Unternehmensverbund gut gelaufen. Die alkoholfreien Radlberger-Getränke (bekannte Marken: „Radlberger“, „Granny´s“, „Black Jack“, „Himbeerkracherl“) haben 2015 mit 127 Beschäftigten einen Umsatz von 49,3 Millionen Euro erwirtschaftet. Zwar hat der Wegfall einer großen deutschen Handelsmarke in diesem Segment einen Rückgang bewirkt, „aber keinen extrem schmerzlichen“, wie Prosser betont. „Im vergangenen Jahr haben wir alkoholfreie Getränke mit einer Gesamtmenge von 134 Millionen Dosen und Kunststoffflaschen abgefüllt“, rechnet er vor. Der Exportanteil von Radlberger beläuft sich auf 20 Prozent.

Heuer investiert die Getränkegruppe in die Werke in Unterradlberg 7,5 Millionen Euro. „Davon fließen in die Biersparte sechs Millionen Euro für eine zusätzliche Dosen-Abfüllanlage. Dazu kommen 1,5 Millionen Euro bei Radlberger in die technische Aufrüstung der Anlagen“, kündigt Prosser an. (mm)

www.egger-bier.at

www.radlberger.com